



Hamburg (HH)

Inhalt

Landesdaten allgemein.....	1
1. Energiepolitische Programmatik	2
2. Fachliche Grundlagen	2
3. Zuständigkeiten und rechtlicher Rahmen	3
3.1. Landesebene.....	3
3.2. Regionalebene/Flächennutzungsplan.....	3
4. Planung und Genehmigung	4
5. Windenergie und Naturschutz.....	4
6. Windenergie im Wald	4
7. Windenergie und Beteiligung.....	4
8. Beratungs- und Vernetzungsstrukturen	4
9. Fördereinrichtungen, Fonds, Banken, andere Träger.....	5
10. Bildung und Forschung	6
11. Windenergiestatistik	6
12. Wirtschaftliche Strukturen, Entwicklungen und Arbeitsmarkt	6
13. Weitere Informationen	7

Landesdaten allgemein



Hamburg hat eine Fläche von 755,1 km² und eine Einwohnerdichte von 2.424 Einwohnern pro km². Insgesamt hat Hamburg 1.830.584 Einwohner.

Der Senat setzt sich seit 2015 aus SPD und Bündnis 90/Grüne zusammen. Seit März 2018 ist Dr. Peter Tschentscher (SPD) Erster Bürgermeister.

Das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf lag im Jahr 2017 bei 64.226 €.

Der Anteil der landwirtschaftlichen Fläche an der Gesamtfläche belief sich im Jahr 2017 auf 23,1 Prozent, bei der forstwirtschaftlichen Fläche waren es 5,3 Prozent.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2018

© GeoBasis-DE / [BKG](#) 2015 (Daten verändert)

1. Energiepolitische Programmatik

Koalitionsvertrag (2015-2020)

Auszug windenergierelevanter Passagen

„Mit der Ansiedlung großer Konzern- und Forschungsabteilungen aus der Windenergiebranche, zahlreichen Zulieferern und Dienstleistern bis hin zu Energieversorgern und Forschungseinrichtungen in den Hochschulen hat sich Hamburg mit der Metropolregion zum Kraftzentrum der Erneuerbaren Energien entwickelt. Zur Unterstützung des weiteren Wachstums wird der Senat insbesondere auch die Energie- wende auf Bundesebene mitgestalten. Der Senat bekräftigt seine politische Unterstützung für das län- der- und branchenübergreifende Projekt „Wasserstoff-Marktplatz Unterelberegion“ und wird sich ge- genüber dem Bund und der EU für Rahmenbedingungen einsetzen, die die **Entwicklung einer Wind- Wasserstoff-Wirtschaft fördern**. Die Förderung von Wasserstoff bietet dann besondere Zukunfts- chancen, wenn es sich um so genannten grünen Wasserstoff handelt, der mit Windenergie produziert wird.“

„Hamburg wird durch die Modernisierung bestehender Anlagen (**Repowering**) in seinen ländlichen Räumen und den **Bau von neuen Windkraftanlagen** im Hafen die **Leistung** seiner Windkraft **auf 120 MW verdoppeln**. Der Senat bietet den in Hamburg ansässigen Unternehmen die Möglichkeit, neue Anlagen und Prototypen vor Ort zu installieren. Der Hafen soll mehr und mehr zu einem Vorreiter erneuerbarer Energien werden. Die Windkraft und die Nutzung industrieller Abwärme werden ausge- baut.“

- SPD, Landesorganisation Hamburg und Bündnis 90/Die Grünen, Landesverband Hamburg: Zusammen schaffen wir das moderne Hamburg. [Koalitionsvertrag über die Zusammenarbeit in der 21. Legislaturperiode der Hamburgischen Bürgerschaft zwischen der SPD, Landesorganisation Ham- burg und Bündnis 90/Die Grünen, Landesverband Hamburg](#) (15.04.2015)

Hamburgisches Gesetz zum Schutz des Klimas durch Energieeinsparung

Ziel dieses Gesetzes ist der Schutz des Klimas durch eine möglichst sparsame, rationelle und ressour- censchonende sowie eine umwelt- und gesundheitsverträgliche und risikoarme Erzeugung, Verteilung und Verwendung von Energie im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren.

- [Hamburgisches Klimaschutzgesetz - HmbKliSchG vom 25. Juni 1997](#), zuletzt geändert: 17. Dezem- ber 2013

2. Fachliche Grundlagen

Ausschlussgebiete für Windkraftanlagen in Hamburg

Das Dokument beinhaltet eine Liste von Gebietstypen und den „zugehörigen über das Gebiet hinaus- gehende zusätzliche Abständen“.

- [Ausschlussgebiete für Windkraftanlagen in Hamburg](#) (26.10.2010)

Hamburger Klimaplan

Mit der Vorlage des ersten Hamburger Klimaplans entwickelt der Senat den Masterplan Klimaschutz (Bürgerschaftsdrucksache 20/8493 vom 25. Juni 2013) und den Aktionsplan Anpassung an den Klima- wandel (Bürgerschaftsdrucksache 20/8492 vom 25. Juni 2013) inhaltlich und methodisch weiter und führt Klimaschutz und Klimaanpassung zusammen. Zudem berichtet der Senat über die Erreichung der Ziele des Masterplans Klimaschutz und des Aktionsplans zur Klimaanpassung, die Zielerreichung in ein- zelnen Handlungsfeldern und Projekten sowie neue Entwicklungen.

- Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg: [Hamburger Klimaplan](#) (08.12.2015)

- Behörde für Umwelt und Energie (BUE) (Leitstelle Klimaschutz): [Der Hamburger Klimaplan – Ein kurzer Überblick](#) (Dezember 2016)
-

3. Zuständigkeiten und rechtlicher Rahmen

3.1. Landesebene

Behörde für Umwelt und Energie - Neuenfelder Straße 19 - 21109 Hamburg

Die Behörde für Umwelt und Energie beinhaltet u. a. die Abteilung für Energie, das Amt für Immissionsschutz und Betriebe sowie die Abteilung Naturschutz.

- [Weitere Informationen](#)

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation - Alter Steinweg 4 - 20459 Hamburg

Die Behörde untergliedert sich in sechs Ämter. Dazu zählen beispielsweise Wirtschaftsförderung und Tourismus – u. a. wird hier auch das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg betreut.

- [Weitere Informationen](#)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen - Neuenfelder Straße 19 - 21109 Hamburg

Die Behörde beinhaltet u. a. das Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung.

- [Weitere Informationen](#)

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung - Hamburger Str. 37 - 22083 Hamburg

Die Behörde betreut die Hamburger Energieforschung, u. a. mit den Hochschulen Universität Hamburg (UHH), Technische-Universität Hamburg-Harburg (TU), HafenCity Universität Hamburg (HCU), Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr (HSU).

- [Weitere Informationen](#)
-

3.2. Regionalebene/Flächennutzungsplan

Im Stadtstaat Hamburg sind Regionalpläne entbehrlich (§ 13 Abs. 1 Satz 3 ROG). Zur vorbereitenden Bauleitplanung liegt ein Flächennutzungsplan vor.

Der Flächennutzungsplan Hamburg wurde 1973 aufgestellt und wird seitdem fortgeschrieben.

Im Dezember 2013 hat die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg eine Änderung des F-Plans beschlossen, mit der Eignungsflächen für Windenergie in diesem neu dargestellt wurden. Damit wurden die Rahmenbedingungen für Repowering und Neubau mit Windenergieanlagen moderner Technik und Ausmaße an den in Hamburg geeigneten Standorten im Außenbereich geschaffen.

- [133. Änderung des Flächennutzungsplans für die Freie und Hansestadt Hamburg v. 17.12.2013, Anlage 1.1 „Ausschlussgebiete für Windkraftanlagen in Hamburg“](#) (Stand Juli 2012)
- [Weitere Informationen zum Flächennutzungsplan](#)

Eignungsgebiete für Windenergieanlagen

- [Teilfläche 1 Wilhelmsburg](#)
 - [Teilfläche 2 Ochsenwerder](#)
 - [Teilfläche 3 Neuengamme](#)
 - [Teilfläche 4 Altengamme](#)
 - [Teilfläche 5 Curslack/Bergedorf](#)
 - [Teilfläche 6 Francop](#)
-

4. Planung und Genehmigung

Zuständigkeiten

Zuständig für die Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung ist die Behörde für Umwelt und Energie (Art. 1 Nr. 1 der Anordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BIm-SchGDA nO)).

- [Weitere Informationen zur Anlagengenehmigung](#)
-

5. Windenergie und Naturschutz

Keine aktuellen Unterlagen zu Naturschutz und Windenergie bekannt.

6. Windenergie im Wald

Wald ist in Hamburg auf Ebene der Flächennutzungsplanung mit einer zusätzlichen Pufferzone von 200 Metern für die Windenergienutzung ausgeschlossen.

- [133. Änderung des Flächennutzungsplans für die Freie und Hansestadt Hamburg v. 17.12.2013, Anlage 1.1 „Ausschlussgebiete für Windkraftanlagen in Hamburg“](#) (Stand Juli 2012)
-

7. Windenergie und Beteiligung

Das städtische Unternehmen Hamburg Energie bietet Bürgern die Möglichkeit, sich finanziell an Windenergieanlagen zu beteiligen.

- [Hamburg Energie GmbH](#)
- [Informationsflyer „VR-SteifeBrise“](#)

In Hamburg ist zudem als Windenergieanlagen-Betreiberin u. a. die Windfang eG FrauenEnergieGemeinschaft aktiv, die für Frauen eine Beteiligung am Betrieb von Erneuerbare Energien-Anlagen anbietet.

- [Windfang eG FrauenEnergieGemeinschaft](#)
-

8. Beratungs- und Vernetzungsstrukturen

Das **Cluster Erneuerbare Energien Hamburg** wurde durch die Freie und Hansestadt Hamburg und den Verein zur Förderung des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg e. V. 2010 gegründet und umfasst heute über 180 Mitglieder. Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg bündelt u. a. die Vertreter der Windenergie-Branche in Hamburg und ist Mitglied im Kuratorium der Stiftung Offshore Windenergie.

- [Cluster Erneuerbare Energien Hamburg](#)

Der **Energieforschungsverbund Hamburg** führt unterschiedliche Forschergruppen der Hamburger Hochschulen mit Interesse an energiebezogenen Themen zusammen, um potenzielle, auch fächerübergreifende Verbundprojekte auszuarbeiten. Als Schnittstelle zwischen den Hamburger Hochschulen übernimmt der EFH dabei in erster Linie koordinative Tätigkeiten, indem zu verschiedenen Forschungs-ideen potenzielle Projektpartner identifiziert und zusammengebracht werden.

- [Energieforschungsverbund Hamburg](#)

Die **Forschungskontaktstelle** ist ein gemeinsames Projekt von Energieforschungsverbund Hamburg und Cluster Erneuerbare Energien Hamburg. Zu Ihren Aufgaben gehört es, die Forschungsaktivitäten im Bereich der (Erneuerbare-)Energie-Forschung am Standort Hamburg zu fördern sowie Kooperationen und Projekte zwischen Vertretern der Hochschulen und der Industrie zu vermitteln und zu begleiten.

- [Forschungskontaktstelle](#)

Die **Bürger-Hotline zur Windenergie** beantwortet Fragen von Bürgern rund um die Windenergie in Hamburg.

- [Bürger-Hotline zur Windenergie](#)

Unter dem Titel „**NEW 4.0**“ hat sich in Hamburg und Schleswig-Holstein eine einzigartige Innovationsallianz aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gebildet. In einem länderübergreifenden Großprojekt wird gezeigt, wie die Metropolregion Hamburg mit ihren gut 4,5 Millionen Einwohnern bereits 2035 zu 100 Prozent mit regenerativem Strom versorgt werden könnte – sicher, zuverlässig, gesellschaftlich akzeptiert und mit deutlichen CO₂-Einsparungen. „NEW“ steht für die Norddeutsche EnergieWende und „4.0“ beschreibt die Schwelle zur vierten industriellen Revolution: die Digitalisierung der Industrie und die intelligente Vernetzung der Systeme im Rahmen der Energiewende. Das Projekt ist für 4 Jahre – von 2016 bis 2020 – angesetzt.

- [NEW 4.0](#)

Weitere Akteure

- [BWE Landesverband Hamburg](#)
 - [BWE Windstammtisch](#)

9. Fördereinrichtungen, Fonds, Banken, andere Träger

Förderdatenbank des Bundes

Die Förderdatenbank des Bundes gibt einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Das Fördergeschehen wird unabhängig von der Förderebene oder dem Fördergeber nach einheitlichen Kriterien und in einer konsistenten Darstellung zusammengefasst.

- [Förderdatenbank](#)
-

10. Bildung und Forschung

Einen Überblick über Forschung und Lehre in Hamburg und der Metropolregion geben die Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH, der Energieforschungsverbund Hamburg und die Forschungskontaktstelle.

- [Cluster Erneuerbare Energien Hamburg](#)
 - [Energieforschungsverbund Hamburg](#)
 - [Forschungskontaktstelle](#)
-

11. Windenergiestatistik

Installierte elektrische Leistung Windenergie an Land

- 2012: 53 MW
- 2013: 55 MW
- 2014: 57 MW
- 2015: 63 MW
- 2016: 64 MW
- 2017: 111 MW
- 2018: 128 MW

Quelle: foederal-erneuerbar.de, windguard.de

Anzahl der Windenergieanlagen ab Land

- 2012: 58 Anlagen
- 2013: 59 Anlagen
- 2014: 54 Anlagen
- 2015: 51 Anlagen
- 2016: 51 Anlagen
- 2017: 67 Anlagen
- 2018: 68 Anlagen

Quellen: foederal-erneuerbar.de, windguard.de

Auf foederal-erneuerbar.de und windguard.de werden auch Halbjahreszahlen veröffentlicht.

Weitere Daten unter:

- Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (2018): [Bundesländer mit neuer Energie. Jahresreport Föderal-Erneuerbar 2018, Zahlen, Daten, Fakten, HH](#)
 - [Foederal-erneuerbar.de - Landesinfo Hamburg](http://foederal-erneuerbar.de)
-

12. Wirtschaftliche Strukturen, Entwicklungen und Arbeitsmarkt

Fakten zur Windbranche in Hamburg

- Bruttobeschäftigung Windenergie: 7.930 (Stand 2016)

Quelle: [Foederal-erneuerbar.de - Landesinfo Hamburg](http://foederal-erneuerbar.de)

Gutachten Personal- und Qualifizierungsbedarf der Erneuerbare Energien Branche in der Metropolregion Hamburg 2012

Das Gutachten von 2012 beinhaltet für die Branche der regenerativen Energien in der Metropolregion Hamburg eine umfassende Analyse des Personal- und Qualifizierungsbedarfs aus Sicht der Unternehmen, einen Überblick über die aktuell verfügbare Qualifizierungsangebote und strategische Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der Potenziale dieses Qualifizierungsbereiches. Spezielle Informationen zur Windenergie sind ab S. 22 aufgeführt.

- Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH: [Gutachten Personal- und Qualifizierungsbedarf der Erneuerbare Energien Branche in der Metropolregion Hamburg 2012](#) (April 2012)

Gutachten Erneuerbare Energien Branche in Hamburg und der Metropolregion Hamburg 2012

Das Gutachten von 2012 bietet eine umfassende Darstellung der wirtschaftlichen Bedeutung der Erneuerbaren Energien Branche in der gesamten Metropolregion Hamburg. Windenergiespezifische Informationen finden sich ab S. 23.

- Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH: [Gutachten Erneuerbare Energien Branche in Hamburg und der Metropolregion Hamburg 2012](#) (April 2012)

13. Weitere Informationen

Publikationen

- Bundesverband WindEnergie e.V.: [Wind bewegt Hamburg. Informationen zur Windenergie \(2016\)](#)

Web-Tool

- [Interaktive Karte der Windkraftanlagen in Hamburg](#)

Imagefilme und Impressionen der Hamburger Windenergie

- [Windenergie in der Metropolregion Hamburg](#)

Filmkampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“

Sechs Kurzfilme veranschaulichen Projekte rund um die Hamburger Energiewende. So wird unter anderem die erste Windenergieanlage Hamburgs in den Vier- und Marschlanden gezeigt.

- Cluster Erneuerbare Energien Hamburg: [Hamburger Stimmen der Energiewende](#)

Letzte Aktualisierung: Juni 2019